



Herzlich willkommen zum
Informationsabend:
M-Zweig und V-Klassen
2025/26

Unsere Schulen im Verbund



MITTELSCHULVERBUND LANDKREIS GARMISCH-
PARTENKIRCHEN

Nord



Mittelschule
Bad Kohlgrub



Mittelschule
Murnau



Mittelschule
Oberau



Mittelschule
Oberammergau



Standort für Mittlere-Reife-Klassen: Christoph-Probst Mittelschule Murnau



Der Mittlere Bildungsabschluss der Mittelschule ist:

gleichwertig aber nicht gleichartig!



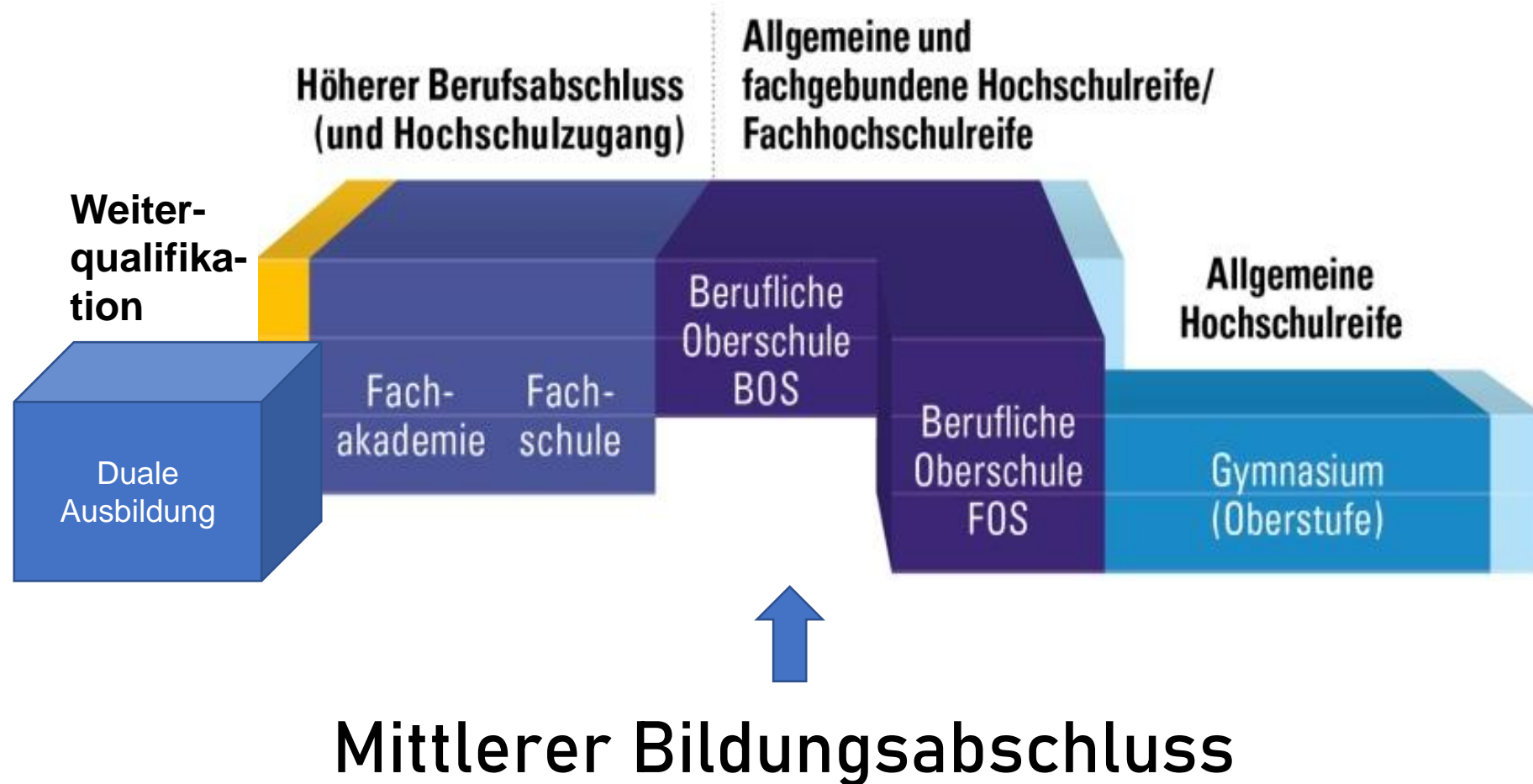
Gleichwertig!

zu Mittlerem
Bildungsabschluss an
bspw.: RS, GY und WS
mit den **selben**
Anschlussmöglichkeiten!





Anschlussmöglichkeiten





(...) aber nicht gleichartig!

Jede Schulart hat andere Schwerpunkte in ihrer
Ausbildung und in der Abschlussprüfung!



Der M-Zweig der Mittelschule:

- handlungsorientierte und praxisorientierte Vermittlung von Haltungen, Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Prinzip der Klassenlehrkraft
- hohe Berufsorientierung und großer Arbeitsweltbezug



Wissen auf einem höheren Kompetenzniveau

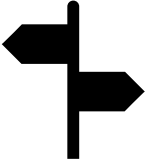


Das Profil der M-Klassen:

- Erhöhtes Anforderungsniveau
- Vertiefung und Ausweitung des Lehrstoffs
- höhere Komplexität der Aufgabenstellung
- höherer Grad der Beherrschung von Fertigkeiten und Kompetenzen
- höheres Arbeitstempo
- höherer Grad der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung



Grundvoraussetzungen für weiteren Ausbildungsweg!



Berufsorientierung im M-Zweig:

Der Unterricht in den **berufsorientierten Fächern (BO-Fächer)** kommt Neigungen, Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler entgegen.

Technik / T:

Umgang mit verschiedenen Werkmaterialien, Technisches Zeichnen/CAD und die Anwendung im technischen Umfeld.

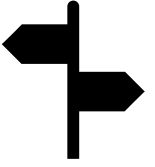
Wirtschaft und Kommunikation / WiK:

Medienkompetenz, Kommunikation und kaufmännische Wirtschaft.

Ernährung und Soziales / ES:

Haushalten und Ernähren, aktuelle Entwicklungen sowie soziales Handeln im Bezugsrahmen des Haushalts.

Maßnahmen der Berufsorientierung



Die 7. Jahrgangsstufe ermöglicht Einblicke in die berufsorientierenden Zweige

Ernährung und SOZIALES

TECHNIK

WIRTSCHAFT UND
KOMMUNIKATION

Wahl eines der berufsorientierenden Zweige

7.

2UE + 2UE + 2UE

8.

4 UE

9.

4 UE

10.

3 UE

- Das Arbeiten in den unterschiedlichen Zweigen bringt Erfahrungen, Erkenntnisse und bildet Talente und Kompetenzen heraus.
- → erste Schritte zur beruflichen Orientierung, zur eigenen Einschätzung persönlicher Stärken und Schwächen
- → Spezialisierung in einem berufsorientierenden Fach ab der 8. Jahrgangsstufe dient der ganz persönlichen und qualifizierenden Förderung

Klassenstufe	7	8	9	10
Berufswahlpass: Portfolio	Stärken, Schwächen, Kompetenzen	Bewerbungstraining	Praktikumsberichte Spezialisierungen	
Praktika in regionalen Ausbildungsbetrieben	1 Woche	1 Woche	1 Woche	1 Woche (nur 10 V1)
Berufseinstiegsbegleitung für Schüler und Schülerinnen mit besonderen Bedarf	x	x	x	x
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	x	x	x	x
Berufsorientierungspraktikum Schulwerkstatt mit Potentialanalyse	Werkstattpraktikum (10 Tage + 2 Tage Potentialanalyse)			
Berufsorientierung an Mittelschulen (BOM)		„Talente entwickeln“ 40 Unterrichtseinheiten a 45 min innerhalb von vier Monaten	„Talente fördern“ 40 Unterrichtseinheiten Zielgruppe: Schüler mit Förderbedarf	
Jobfahrt		Besuch drei bis vier regionale Ausbildungsbetriebe	Besuch drei bis vier regionale Ausbildungsbetriebe	
Zukunftsmesse in GAP		Klasse 8 M	Klasse 9 R	Klasse 10 V1
Bildungspartnerschaft der CPMS mit lokalen Unternehmen (Mode & Wohnen Echter, Wiesendanger, Alpenhof)	Wechselnde Projekte im Schuljahr verteilt: <u>Treppenmarkt</u> , Berufsorientierungstag, etc.			



Der Übertritt in die M-Klassen:

In die M7	In die M8	In die M9	In die M10
Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 6: 2,66 und besser (D,M,E) ab 3,00 und schlechter (D,M,E): Antrag der Ezbr. und Aufnahmeprüfung	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 7: 2,33 und besser (D,M,E) ab 2,66 und schlechter (D,M,E): Antrag der Ezbr. und Aufnahmeprüfung	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 8: 2,33 und besser (D,M,E) ab 2,66 und schlechter (D,M,E): Antrag der Ezbr. und Aufnahmeprüfung	Qualifizierende Mittelschulabschluss 9: 2,33 und besser (D,M,E) ab 2,66 und schlechter (D,M,E): Antrag der Ezbr. und Aufnahmeprüfung

Anmeldung zum Besuch des M-Zugs



Anmeldung für die M-Klassen:

→ nach Erhalt des Zwischenzeugnisses

bzw.

→ nach Erhalt des Jahreszeugnisses

Anmeldeformular Im Sekretariat der Mittelschule Murnau erhältlich und
als Download auf unserer Schule (www.mittelschule-murnau.de)

Formular im Sekretariat abgeben!

Aufnahmeprüfungen in die M-Klassen:

Prüfungsfächer: Deutsch, Mathematik und Englisch

Termine:

Tag	Uhrzeit	Fächer	Klassen
Mi: 09.09.2026	08:30 Uhr – 9:30 Uhr	Englisch	M7; M8; M9
Do: 10.09.2026	08:30 Uhr – 9:30 Uhr	Mathematik	M7; M8; M9
Fr: 11.09.2026	08:30 Uhr – 9:30 Uhr	Deutsch	M7; M8; M9
Mi: 29.07.2026 Do: 30.07.2026 Fr: 31.07.2026	8:30 Uhr – 9:30 Uhr 8:30 Uhr – 9:30 Uhr 8:30 Uhr – 10:00 Uhr	Englisch Mathematik Deutsch	M10

- Die Aufnahme in eine M-Klasse ist möglich, wenn mit Hilfe der Aufnahmeprüfung eine Notenverbesserung erreicht wird und mit dieser die Gesamtnote dann das jeweilige Aufnahmekriterium erfüllt.
- Die Aufnahmeprüfungen finden 2026 an der Christoph-Probst-Mittelschule in Murnau statt. → Anmeldung direkt an der CPM-Murnau!
- Die Aufgaben werden von einer zentralen Prüfungskommission erstellt.



Der M-Zweig bietet:

- zielgerichtete Unterstützung aller Anlagen und Neigungen
- eine Möglichkeit, einen Mittleren Schulabschluss zu erwerben
- Grundlagen für eine fundierte Berufsausbildung und weitere Schullaufbahnen
- ein angenehmes Lernklima in vertrauter Umgebung mit vertrauten Personen
- Prinzip der Klassenlehrkraft
- Zusatzzertifikate, wie z. B. Praktikanachweise
- Teilnahme aller M9-Schüler am QA (= zusätzlicher Schulabschluss)
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen

**Vorbereitungsklasse -
eine Alternative zum M-Zug**

Was bedeutet V?



Vorbereitungsklasse:

In zwei Schuljahren nach der **Regelklasse 9** zum mittleren Bildungsabschluss (MSA)

Vorteile:

- Mehr Zeit! (→ Wiederholen und Üben)
- Prüfungsvorbereitung auf zwei Jahre verteilt
- Zusätzliche Übungsstunden
- Prinzip der Klassenlehrkraft
- Kein Wechsel an eine andere Schulart (vertrautes System)



Für wen ist die V-Klasse gedacht?

- SuS, die auch nach der 9.Klasse die Lust am Lernen haben.
- SuS, die bei der Berufswahl auf einem Mittleren Schulabschluss aufbauen wollen.
- SuS, die längere Übungsphasen nutzen.
- SuS mit noch nicht ausreichenden Deutschkenntnissen.

Als Zugangsvoraussetzung für den Besuch der 10V1 gilt im Zeugnis über den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule ein Notendurchschnitt von mindestens 2,5!



Konzeption der V-Klassen:

- Klassenlehrerprinzip
- Veränderte Stundentafel: in den beiden Jahren je 5 Wochenstunden Deutsch, Mathematik sowie Englisch. + wöchentliche Intensivierungsstunden.
- Berufsorientierung: Die Schüler wählen ein Praxisfach (Technik, Wirtschaft oder Ernährung Soziales), in dem 3-stündig unterrichtet wird. Ziel ist dabei eine intensive Heranführung an die Arbeitswelt in dem jeweiligen Bereich.

**Vorläufige Anmeldung
unmittelbar nach Erhalt des QA-Zeugnisses!**

Förderliche Voraussetzungen für SuS

- Eigener, freier Wille
- Bereitschaft zur eigenständigen Mehrarbeit
- Selbstkontrolle und –regulation
- Eigenständiges Lernen / Lernstrategien
- Zuverlässigkeit und Motivation
- Positives Selbstkonzept im Bezug auf Schule, Lernen und im Umgang mit Herausforderungen



Weitere Infos:

- www.mittelschule-murnau.de

Beratungslehrer der Christoph-Probst Mittelschule Murnau:

nils.schuseil@schule.bayern.de

- <https://www.km.bayern.de>

